

Rose,

Kurt

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **2606**



Günther Nickel
Berlin 36

~~1AR(RSHA) 168/68~~
Pr 189

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

Date: 12. 7. 1968

I-URGENT

1556600

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Kurt Rose

Place of birth: Posen

Date of birth: 4. 11. 1905

Occupation:

Present address:

Other information: soll Angehöriger des RSHA gewesen sein

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☒	13. NS-Lehrerbund	☐	☒
2. Applications	☐	☒	8. OPG	☐	☒	14. Reichsaerztekammer	☐	☒
3. PK	☐	☒	9. RWA	☐	☒	15. Party Census	☐	☒
4. SS Officers	☐	☒	10. EWZ	☐	☒	16.	☐	☐
5. RUSHA	☐	☒	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☒	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☒

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Foto angefordert

4) US D 7 8 - Karte vorhanden

2) Klappe Polizei - Gestapo vorhanden

3) Fiskal. angef.

30/7. 68

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

JUL 17 1968

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returness)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Rose, Kurt
Pol. Inspekt. Beruf: Geborene: Berechtigte:
Geb.-Datum 4. 11. 05 Geb.-Ort: Posen
Nr.: 591059; Aufn.: 2. 5. 37
Aufnahme beantragt am:
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Gelöscht:
Ausschluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von
Gestorben:
Bemerkungen:

Wohnung: Melchendorf 39
Ortsgr.: Melchendorf Gau: Thürg.
Thüringen
Monatsmeldg. Gau: 6. 39 Bl. 159
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: E. Johannesh. Nr.
Ortsgr.: Erfurt Gau: Thüringen
Monatsmeldg. Gau: Frandenbg. III. 41/ 2 (2)
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: Bad L.
Ortsgr.: Langenbrücken Gau: Baden
Monatsmeldg. Gau: Bl.
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: Thier ah
Ortsgr.: Thier ah Gau:
Monatsmeldg. Gau: Bad L. in ah Bl.
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: Bad L.
Ortsgr.: Gau:

263

V.

1) Vermerk:

In den Ermittlungsverfahren 1 Js 5/65 und 1 Js 5/67 (RSHA) wird eine SS-H'stuf. R o s e gesucht, der Angehöriger des Referats IV B 2 a (Nachfolgereferat für IV D 3, IV D 5 und IV E 5) des RSHA gewesen sein soll. Der bisher ermittelte frühere KK Kurt R o s e will nur der Stapostelle Köln, nicht dagegen dem RSHA angehört haben (vgl. Bl.25 d.A.). Nochmalige DC-Auswertung, insbesondere unter Berücksichtigung der auf Bl.1 d.A. genannten Befehlsblätter, erscheint erforderlich.

2) Urschriftlich mit Personalheft

dem
Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

unter Bezugnahme auf den Vermerk zu 1) mit der Bitte um weitere Veranlassung übersandt.

Berlin, den 29. April 1968

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Im Auftrage

B. Klein

Erste Staatsanwältin

3) Frist: 1 Monat

IA-KJ3
Eingang: 2. MAI 1968
Tgb. Nr.: 4297/68
Krim. Kom.: 1
Sachbearb.: _____

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

T-URGENT

Date: 7.5.1968

It is requested that your records on the following named person be checked:

1547308

Name: R o s e

Place of birth:

Date of birth:

Occupation: SS-H-stuf.

Present address:

Other information: Gehörte dem RSHA an

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Für Kurt Rose, 31.5.13 Menden geb., kein Hinweis vorhanden, der auf Tätigkeit in Berlin bzw. beim RSHA schließen läßt.
- 2) Kurt Rose, P.O., 4.11.05 Posen geb., lt. Mappe Polizei-Gesapo im März 1935 vom PP Berlin zum Preussischen Geheimen Staatspolizeiamt versetzt. (Stand 25.6.35)
- 3) Bef. Nr. 50. 1/42: Offizier Rose zum Vh befördert (Magdeburg) 6.11.05 Hörde
 " " 46/42: Vh Rose von Magdeburg nach Kattowitz versetzt
 " " 52/42: Versetzung Vh Rose nach Kattowitz aufgehoben
 " " 21/41: Vh z.Pr. Rose von Dortmund nach Magdeburg versetzt

h-w

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

MAY 8 1968

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returness)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

- 4) HV Otfried Rose, b. H. 05 Hoende geb., 1936: Dortmund - Hoende wift;
- a) SS-offz. Stble - nur offz. Karte - vorhanden - 1942 SS - o'sinf
- b) Rurha - Stble - endet 1936 -
- c) keine Hinweise auf Tätigkeit im RSHH

6/6.68

V e r m e r k

Dem Ersuchen des GStA bei dem KG Berlin vom 29. 4. 1968 entsprechend, wurden beim DC-Berlin nochmalige Auswertungen durchgeführt. In den Unterlagen des früheren KK

Kurt R o s e
31.5.1913 Menteroda geb.

wurden keine Hinweise gefunden, die auf eine Tätigkeit beim RSHA oder in Berlin schließen lassen könnten.

In der Mappe Polizei - Gestapo ist eine Liste vorhanden, in der unter anderen ein POI

Kurt R o s e
4.11.1905 Posen geb.

aufgeführt wird, der im März 1935 vom PPBerlin zum Preußischen Geheimen Staatspolizeiamt versetzt worden ist. (Stand: 25.6.35) Weitere Unterlagen über den Letzgenannten sind beim DC-Berlin nicht vorhanden.

Im Bef. Bl. SD 21/41 wird ein KK z. Pr. R o s e erwähnt, der von Dortmund nach Magdeburg versetzt wird.

Im Bef. Bl. SD 1/42 wird die Beförderung eines Otfried R o s e (Magdeburg) zum KK bekannt gegeben.

Im Bef. Bl. SD 46/42 ist die Versetzung eines KK R o s e von Magdeburg nach Kattowitz aufgeführt. Diese Versetzung wird im Bef. Bl. SD 52/42 wieder aufgehoben.

Bei dem in den o.a. Befehlsblättern Genannten handelt es sich offensichtlich jeweils um die gleiche Person, und zwar um den ehemaligen KK

Otfried R o s e
6.11.1905 Hoerde geb.,

über den lediglich eine SS-Offz.-Karte und eine RUSHA-Akte, die im Jahre 1936 endet, vorhanden sind. Letzter bekannter Wohnsitz war im Jahre 1936 Dortmund-Hoerde. Hinweise auf eine Tätigkeit im RSHA oder in Berlin fehlen.

291

Zur Ermittlung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des ehemaligen POI Kurt R o s e , 4.11.05 geb. und des ehemaligen KK Otfried R o s e , 6.11.05 geb. , wurden beim EMA-Berlin, WAST, BfA, AOK, Landesversorgungsamt, Senator für Inneres -Spruchkammerakten- und Standesamt I Nachforschungen durchgeführt. Während die Ermittlungen nach Kurt R o s e negativ verliefen, konnte von der BfA in Erfahrung gebracht werden, daß ein

Otfried R o s e
6.11.1905 Dortmund geb.,

im Jahre 1966 in 3104 Unterlüß Ü. Celle, Berliner Str. 59 wohnh. war. Er wird bei der BfA als Angestellter des Artos-Maschinenwerkes Unterlüß geführt.

Hinsichtlich der Aufenthaltsermittlung des Kurt R o s e wurden die Landeskriminalämter der Bundesländer und Kraftfahrtbundesamt angeschrieben. Im Erfolgsfall wird dem GStA bei dem KG unaufgefordert nachberichtet werden.


(Kohnert) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 1291/68

1 Berlin 42, den 11. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017 App. 2575

1. Tgb. austragen: 11. JULI 1968

2. Urschriftlich

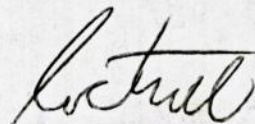
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von EStA Frl. BILSTEIN

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

unter Hinweis auf obigen Vermerk übersandt.

Im Auftrage:



Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 11. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An
Landeskriminalpolizeiamt Nieder-
sachsen -Sonderkommission Z -
z.Hd.v. Herrn KOK Lattmann -oVia-



3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

..... 4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Die umseitig aufgeführte Person ist unbekannt

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 1154/68 (Mü)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

I - A - KI 3 -

Hannover, den 4.9.1968

1 000 · B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



Im Auftrage:

lw
Wah

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 14. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Landeskriminalamt Saarland -KI 1-
z.Hd.v. Herrn KR Schwarz -oVia-

66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

..... 4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Kortell

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - weohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

R o s e konnte von hier aus nicht ermittelt werden.

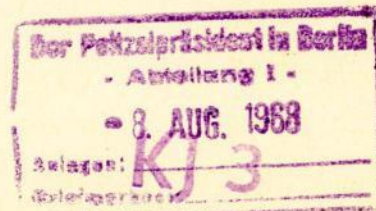
Bei hiesiger Dienststelle befinden sich über ihn keinerlei
Erkenntnisse.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

W. Becker
(W. Becker)

Kriminalmeister

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



I.A.
Schwarz
(Schwarz)
Kriminalrat

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 11. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An
Der Polizeipräsident
-Sonderkommission-
z.Hd.v. Herrn KHK Matzik -oVia-

2 H a m b u r g 1
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Polizei	
- Sonderkommission -	
Eing.am:	12. JULI 1968
Tgb.Nr.:	15400/68
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht-
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Kurt

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

keine Feststellungen

Die gesuchte Person ist - war - wehnhaft und polizeilich .
gemeldet:

keine Feststellungen

ist verzogen am nach
entf.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.
entf.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

keine Feststellungen

Die gesuchte Person ist vermißt seit
entf.

Todeserklärung durch AG
am Az.:

keine Feststellungen

Sonstige Bemerkungen: Auch die Anfragen beim Standesamt/General-
register, beim Versorgungsamt und beim
Einwohnermeldeamt (einschl. Archivunterlagen) in Hamburg ver-
liefen negativ. Kriminalpolizeilich keine Unterlagen.
Die Nachforschungen bei der AOK Hamburg sind noch nicht ab-
geschlossen, nur im Erfolgsfalle wird nachberichtet.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

Lenck, KOM

Hamburg, den 26.7.1968

1 000 • B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



(Matzick), KHK

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 4. 7. 1968

Tempelhofer Damm 1 - 7

Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

z.Hd.v. Herrn KHK Opferkuch -oVia-

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R. o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Kurt

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wehnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:



Tgb.Nr.: I/7-5-68/66

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

über Obengenannten liegen hier keine Erkenntnisse vor. In der Kartei
ist R. nicht enthalten.

Ludwigsburg, den 15. Juli 1968
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- I/7 (PSG) -

I.A.

Grätz
(Grätz)

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den 12. 7. 1968

Tempelhofer Damm 1-7

Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Landeskriminalamt Schleswig-Holstein

- SK / NS -

z.Hd.v. Herrn KK Hoffmann -oViA-

23

K i e l

Mühlenweg 166 -Haus 11-

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Kriminalpolizeiamt -		
Eing.: 12. JULI 1968		

434/68

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R. o. s. e.
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Kottme

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wehnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Die gesuchte Person
konnte bei den karteifüh-
renden Dienststellen in
Kiel nicht ermittelt werden.

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Fluss, Kp

Sonstige Bemerkungen:

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Kriminalpolizeiamt -
Tgb.-Nr SK/NS 434/68
23 Kiel
Mühlenweg 166, Haus 11

23 Kiel., den 19.7.1968..

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -



1 000 · B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage
des Amtsleiters:

Hoffmann

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - 6/67

1 Berlin 42, den *16. 7.* 19 68
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. - 12. JUL 1968
Tgb.Nr.:
Anl.:

An

Bayerisches Landeskriminalamt

III a/SK

z.Hd.v. Herrn Katm Thaler

8 München 34
Postfach

OVIA 15. JUL 1968

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R o s e

(Name)

Kurt

(Vorname)

4.11.1905 Posen

(Geburtstag, -ort u. Kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

h. t. u. e.

IIIa SK - 220/11 - 806/68 - Schü

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: R o s e konnte weder in den Unter-
lagen der Landesbesoldungsstelle in München noch in denen
des AG München (Internierten- und Spruchkammerunterlagen)
ausgemittelt werden. In den hier vorhandenen Unterlagen ist
er ebenfalls nicht erfaßt.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

München, 18. Juli 1968
Bayer. Landeskriminalamt
I. A.

1 000 · B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

hey
(Thaler)
Kriminalamtman

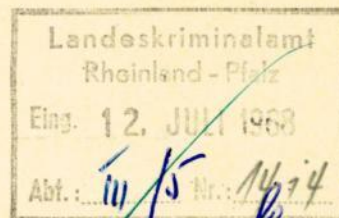
Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

14
1 Berlin 42, den 11. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
z.Hd.v. Herrn KHK Strass -oVia-

54 Koblenz
Neustadt 21



Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Eine Person mit den umseitig genannten Personalien konnte in Rheinland - Pfalz
nicht ermittelt werden (siehe auch Anlage).

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

LK-Amt Rheinland-Pfalz

- 81 - 126 /1414

Koblenz, den 19.8.1968

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 · B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

West



Im Auftrage:

Kraus
(Kraus)

15

LKA Rheinland-Pfalz		
- Fernschreibstelle -		
Nr. 5658		
Angeschrieben	um: 1143	durch: 19
Aufgenommen		
Befördert:	um:	an:

Landeskriminalamt	
Rheinland-Pfalz	
Landesahndungszentrale	
Eing.: 22. JULI 1968	
Abteilung:	III 5
Steuerung:	

lv.
7/1

ke 22/7

+ eee rp. nr. 2951 2207 1140 =

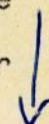
lka - z.hd.v.h.khk strasz o.v.i.a.- koblenz=

betr.: mitwirkung des rsha bei der toetung von fremdarbeitern
(anordnung von sonderbehandlung weg. verbotenen gv. oder
sonstiger verstoesze gg. die regeln zur lebensfuehrung)
-nsg- verfahren 1 js 4/64 (rsha) gsta b.d.kg berlin .

bezug: dort. fs nr. 3968 v. 15.7.68

--dufenthaltsermittlungen:--

zu a) hier wohnte v. 15.5.56 bis 1.10.62 der ehem. krim. komm.
karl friedrich--kurt-- r o s e, geb. 31.5.1913 in menetroda, kr.
gotha, war angeh. der stapoleitstelle koeln. er verzog am 1.10.62,
mit familie nach trippstadt, neuhofstr. 4. naehere erkenntnisse
liegen, auch beim mdi - herrn boers - nicht vor. ein kurt rose
unter den angegebenen personalien, 4.11.05 in psosen, konnte hier
nicht ermittelt werden.



b) keine erkenntnisse.=

siehe 1 AR (RSHA) 1136165

pp. mainz - roem. drei/sk 74/68 -
a.a. gez. michel kom +

vgl.: menteroda krs. gotha
vgl.: psosen +

rp 50
rpkzlk
1143 +

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

16
1 Berlin 42, den 4. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Hessisches Landeskriminalamt

Abt. V/SK

z.Hd.v. Herrn KBK Koehn -oVIA-

62 W i e s b a d e n
Freidrich-Ebert-Allee 12

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

4.11.1905 Posen
(Geburtstag, -ort u. Kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.
Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Lothar

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Über den umseitig Genannten liegen bei
dem Hess. Landeskriminalamt keine Erkenntnisse vor.

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

V/3 -SK- (NSG) O.-Nr. 1262 -Hä.
An den

Wiesbaden, den 12.8.1968

Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -



1 000 · B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Im Auftrage

Bilger

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

17
1 Berlin 42, den 11. 7. 1968
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Stadt- und Polizeiamt Bremen -10.K-
z.Hd.v. Herrn KHK Prause -oViA-

28 B r e m e n
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Stadt- und Polizeiamt Bremen			
K/10. K. Tab. No. 1733/68			
Eing.: 12. JUL. 1968			
I	II	III	
Sachb.			

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o s e
(Name)

..... Kurt
(Vorname)

4.11.1905 P o s e n
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Kurtal

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der jetzige und früher Aufenthalt der umseitig aufgeführten
Person konnte in Bremen nicht ermittelt werden.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

I - A - KI 3 -

1 000 . B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7



Im Auftrag:

Prause

Prause

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - 6/67

18
1 Berlin 42, den 16. 7. 19 68
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An

Landeskriminalamt Nordrhein-
Westfalen - Dez. 15 -
z.Hd.v. Herrn KHK Schaffrath -oViA-

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 12. JULI 1968
Tob. Nr.: 54419 (36)
Suchenarbeiter: Kollmann, J. B. v. +
Bensch LVA

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Kartei
nicht vorhanden
ergänzt: _____
angelegt: _____

R • s e

(Name)

Kurt

(Vorname)

4.11.1905 Posen

(Geburtstag, -ort u. Kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Soll während des Krieges Angehöriger des RSHA
gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage:

Katze

Düsseldorf, den 7.8.1968

- 2 -

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - Tgb.-Nr.: 5441g/68-Go-

Feststellungsergebnis: negativ

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: --XX--

Die gesuchte Person ist - war - wahnhaft und polizeilich .
gemeldet: --XX--

ist verzogen am --XX-- nach --XX--

Rückmeldung liegt - nicht - vor. --XX--

Die gesuchte Person ist verstorben am --XX-- in --XX--
beurkundet beim Standesamt --XX-- Reg.Nr. --XX--

Die gesuchte Person ist vermißt seit XX--XX

Todeserklärung durch AG --XX--
am Az.:

keine hiesigen Erkenntnisse. Bei allen karteiführenden Stellen in Düsseldorf
ebenfalls keine Erkenntnisse.

Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -



Im Auftrage:

Fein KHK.

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

1 AR (RSHA) 168/68

V.

- 1) Aufenthaltsanfrage an Pol.Beh. 7521 Langenbrücken
betr. Kurt R o s e, geh. am 4.11.1905 in Posen,
zul.wohnhaft in Langenbrücken/Baden

2) 1.12.1968

23.10.1968

bsi.

gt. 24.10.68 Sch
zu 1) 3705 f ab

Kammergericht
Staatsanwaltschaft bei dem ~~Landgericht~~

~~Amtsanwaltschaft~~

1 Berlin 21, den 23. Oktober 1968

Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11, App.: 1309

Sprechstunden: Montags bis freitags von 8.30-13.00 Uhr

ch.-Nr.: 1 AR (RSA) 168/68

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Es wird gebeten, Auskunft über — den Aufenthalt und die Wohnung —
des

Kurt R o s e ,

geboren am

4. November 1905 in Posen, Eing. 28. OKT. 1968

zuletzt wohnhaft in

Langenbrücken/Baden,

zu erteilen, evtl. die Anschrift durch Nachfrage bei den Angehörigen zu ermitteln.

~~Sollte d~~ ~~Gesuchte zur Zeit nicht zu ermitteln sein, so bitte ich, ihn~~ ~~sie~~ ~~dort vorzumerken~~
~~und, sobald der Aufenthalt oder die Wohnung bekannt wird, dies hierher mitzuteilen.~~

An die
Polizeibehörde
- Einwohnermeldeamt -

7521 Langenbrücken

A F Str. 370 s

Ersuchen um Ermittlung des Aufenthalts
oder der Wohnung einer Person.

STAT

2000 7. 66

Auf Anordnung

Stulle

Justizangestellte

U.

dem Einsender
zurückgesandt.

Die umseitig genannte Person ist

a) noch wie angegeben gemeldet — und wohnhaft — 7521 Bad Langenbrücken, Huttenstr. 16.

~~b) am nach verzogen~~

~~·Rückmeldung vom liegt — nicht — vor.·*)~~

~~c) am lt. Auszugsmitt. vom mit unbekanntem~~

~~·Verbleib verzogen.·*)~~

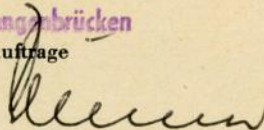
~~d) konnte für Berlin (West) als gemeldet oder gemeldet gewesen nicht ermittelt werden.·*)~~

e) Notierung ist erfolgt.·*)

Bürgermeisteramt

7521 Bad Langenbrücken

Im Auftrage



*) Nichtzutreffendes streichen.

V.

1) Vermehr:

Der Aufenthalt des Betroffenen ist ermittelt. (Bl. 20R)
Identität mit dem genannten RSHA - Angehörigen
KK Rose ist noch nicht geklärt

2) Kenn Sachbearbeiter für 1/5 5165 (RSHA) m. d. B.
um Kenntnisnahme

3) Karbi erfahren

4) sd. vorlegen (Vermehrung)

K. g.
[Signature]
7. IV. 68

zu 3) erl.

1. 11. 68

P₆

1. 11. 68

U₆.

DER POLIZEIPRÄSIDENT IN BERLIN

Fernmeldetechnik

22

Fernschreiben

Funkspruch-Funkferschreiben

Fernspruch

Absender: Pol. Präs. Berlin	Aufgenommen:	Befördert:
angenommen: Fernschreibstelle	von: _____	an: HV
am: _____ um: _____	am: _____ um: _____	am: _____ um: 1
durch: 1968 XII 2 10:31	durch: _____	durch: g
Spruchkopf: verschlüsselt		

KAST Bruchsal

nachrichtlich:

LKA Baden-Württemberg

I 7 NSG

z.H. Herrn KHK Opferkuch

Ludwigsburg

1) z.d.A. ^{V.} IAR(RSHA) 168/68
2) uel. verlegen cum 1.2.69
19.12.68
bsi.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehem. Reichssicherheitshauptamtes wegen der Tötung von Fremdarbeitern - GStA bei dem KG Berlin 1 Js 4/64 (RSHA)

In der Zeit vom 20.1. bis 31.1.69 soll durch zwei Beamte des PP Berlin der

Kurt R o s e
4.11.1905 Posen geb.
Bad Langenbrücken, Huttenstr. 16 whft.,

auf der seinem Wohnort nächstgelegenen Polizeidienststelle zeugenschaftlich vernommen werden. Ich bitte Sie daher um Nachricht, ob der Zeuge aussagebereit ist.

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 - 6/67

Im Auftrage:

SB: KOM Konnerth
int. 2580

gez. (Werner) KHK

+ hv an abt roem eins =

23

-- funkfernschreiben --

+ eee bwbrlp nr 47 0312 1445 =

br

1. pol. praesident - abt. roem eins/ - a - ki/7 - berlin

bw

2. nachr.: lka bw - abt. roem eins/7 - ludwigsburg =

-- bei funkuebermittlung verschluesseln --

betr.: ermittlungsverfahren gegen angehuerige des ehemaligen
rsha., wegen toetung von fremdarbeitern

bezug: gsta bei kg berlin 1 js 4/64 (rsha) und dort. fs nr. 41
v. 2.12.68, az.: roem eins - a - ki 3 - 6/67

kurt r o s e , led. pol. insp. a.d., geb. 4.11.1905 in posen,
ist in bad langenbruecken, huttenstr. 16, zur gewuenschten zeit
erreichbar und bereit aussagen zu machen. er kann auf dem pol.
revier in bad langenbruecken, huttenstr. 1, vernommen werden.

r o s e war 1935/36 bei der gestapo in oppeln, vorher in berlin,
1937 kam er zum pp erfurt, 1940 wurde er wegen angebl. 7,534xxx
wegen angebl. unterer-
mehrtheit pensioniert.

am 1.4.41 wollte er apotheker werden und kam als assistent nach
bad langenbruecken. am 1.7.41 wurde er eingezogen und diente als
ob.gefr. bei der wehrmacht. seit april 1946 ist er wieder in
bad langenbruecken.

angeblich hat er keine kenntnis von vorgaengen, die mit der
toetung von fremdarbeitern in verbindung stehen koennten. er
ist aussagebereit, glaubt aber zu diesem komplex nichts sagen
zu koennen.

nach hies. auffassung ist r. nicht als zeuge zu gebrauchen.
sein auftreten, seine von ihm bewohnte dachkammer, lassen auf
geistigen defekt schlieszen. =

kriminalauszenstelle bruchsal gez.: berg, kok+

XXXXXXX

+ rrr abt roem eins 3.12. fs nr 47 fs 1550 seidel dk

Vorgelegt wegen
Fristablauf Bl. 22

4.2.69
↑

V.

1) Vermut.

Im Hinblick auf Bl. 23 ist zunächst nichts zu
veranlassen. Identifizierung läuft in 1fs 5/67(RSHA)

2) vd. Vorlegen am 1.7.69

2.5.69

Vorgelegt wegen
Fristablauf s.o.
2.11.69
↑

h.

V.

1.10.69

h.

V.

2.11.70

h.

TAR (RSHA) 168/68

Vorgelegt wegen Fristablauf Blatt 24 d.A. VII

7. 1. 70

V.

1) Voraus:

Die Identitäts Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

2) 1. ~~4.~~ 1970

19. 1. 70

h:

Vorgelegt wegen Fristablauf

G 3

1. APR. 1970

N

V:

1) Vermut.

Ob es konnte noch nicht gesagt werden, ob der Betroffene mit dem nur in der Fickel-Aufstellung als Angehöriger des Referats IV B 2a (1944) des RSHA genannten ~~Doz~~ SS-H'ltuf. Rose identisch ist. Dieser Rose wird in 1js 5165 (RSHA) und 1js 5167 (RSHA) noch als lebendiger geführt. Im AR-Verfahren ist zunächst nicht weiter zu veranlassen.

2) Als AR-Sache antragen und erledigen

Wien, d. 22.5.70.

Wi.

1 AR (RSMA) 168/68

V.

1) Vermut:

Die Identität des in der Seidel-Aufstellung genannten
SS-H'buch Rose - RSMA IV B2a (1944) - konnte in den
Verfahren 1 Js 5/65 (RSMA) und 1 Js 5/67 (RSMA) nicht
geklärt werden. Beide Verfahren sind, soweit sie sich gegen
Rose richten, gem. § 170 Abs. 2 StPO eingestellt.

2) u. d. verfahren

Berlin, d. 23.3.71

lg.